

Deutschland-Münster: Öffentlicher Verkehr (Straße)

OJ S 20/2019 29/01/2019

Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BVR Busverkehr Rheinland GmbH, BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, WB Westfalen Bus GmbH

Postanschrift: Bahnhofstraße 1-5

Ort: Münster

NUTS-Code: DEA Nordrhein-Westfalen

Postleitzahl: 48143

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Prüfungssystem NRW (P1)

E-Mail: db.bus-nrw-auftragnehmer@deutschebahn.com

Telefon: +49 25128741439/1436

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://bahn.de/qualifizierungssystem-nrw>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://rheinlandbus.de/rheinlandbus/view/service/rheinerft.shtml>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Dienstleistungen im Busverkehr

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA Nordrhein-Westfalen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Busverkehrsleistungen als Subunternehmerleistungen sowie Schienenersatz- und Busnotverkehr in 6 räumlichen Gebieten, die jeweils die nachfolgend genannten Landkreise bzw. Städte umfassen:

NW 1 (Bochum, Bottrop, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen, Essen, Hagen, Herne, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal, Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Recklinghausen, Kreis Viersen, Kreis Kleve, Kreis Wesel);

NW 2 (Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Euskirchen, kreisfreie Stadt Bonn, kreisfreie Stadt Köln, kreisfreie Stadt Leverkusen);

NW 3 (Städteregion Aachen, Düren, Heinsberg, kreisfreie Stadt Aachen);

NW 4 (Hochsauerland-Kreis, Märkischer Kreis, Kreis Soest, Kreis Unna, kreisfreie Stadt Hamm, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe);

NW 5 (Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf, kreisfreie Stadt Münster);

NW 6 (Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, kreisfreie Stadt Bielefeld, Kreis Höxter, Kreis Paderborn).

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte Dauer

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9. Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Erklärung des Bewerbers, für welche der in Ziffer II.2.4 genannten Gebiete er sich qualifizieren möchte und zusätzlich:

1) Kopie einer Genehmigungsurkunde für Linienverkehr gemäß § 42 oder § 43 PBefG oder für Gelegenheitsverkehr gemäß §§ 46, 48 oder 49 PBefG einer EU-Gemeinschaftslizenz gemäß Art. 4 VO(EG) 1073/2009;

2) Aktueller Handelsregisterauszug (max. 3 Monate), sofern eine Eintragungspflicht besteht, andernfalls Gewerbeanmeldung;

3) Eigenerklärung des Bewerbers nach vorgegebenem Formblatt;

4) Eigenkapitalnachweis entsprechend §2 Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV);

5) Name und berufliche Qualifikation des Verkehrsleiters nach Art. 4 VO (EG) 1073/2009;

6) Erklärung des Bewerbers über Referenzen (letzte 3 Jahre);

7) Antragsformular zur Bieterregistrierung für die eVergabe der Deutschen Bahn AG;

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Die Formulare sind abrufbar unter: <https://bahn.de/qualifizierungssystem-nrw>

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen

müssen: der Auftraggeber behält sich vor, bedarfsgerechte Wirtschaftsauskünfte einzuholen

und bei der späteren Vergabe von Aufträgen zusätzliche bzw. weitergehende Anforderungen aufzustellen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Vorlagen und Informationen finden Sie unter:

<https://bahn.de/qualifizierungssystem-nrw>

Teilnahmeanträge richten Sie bitte unter Angabe der von Ihnen gewünschten Gebiete an:

Per eMail:

db.bus-nrw-auftragnehmer@deutschebahn.com

Per Post:

BVR Busverkehr Rheinland GmbH

Prüfungssystem NRW (P1)

Bahnhofstraße 1-5

48143 Münster

Nach Einreichung der Unterlagen werden diese auf Vollständigkeit und Vorliegen der geforderten Anforderungen geprüft. Der Bewerber erhält bei erfolgreicher Qualifizierung eine Bestätigung über die Aufnahme für das/die von ihm gewählten Gebiet(e). In diesem Zuge wird das präqualifizierte Unternehmen im eVergabe-System der DB angelegt. Bei einer konkreten Aufforderung zur Angebotsabgabe erhalten alle für das Gebiet qualifizierten Unternehmen eine Information. Im Wettbewerb zwischen den Unternehmen des entsprechenden Gebietes wird ausgewählt, welche/s Unternehmen mit der Erbringung von Subunternehmerleistungen beauftragt werden. Unterlagen wie z. B. Leistungsbeschreibung etc. werden dabei auf der eVergabe Plattform der DB zur Verfügung gestellt.

Dieses Qualifizierungssystem ersetzt das mit Bekanntmachung vom 4.3.2015 ([2015/S 044-077037](#)), ergänzt durch Bekanntmachung vom 5.3.2016 (2016/S 046-07097) und ergänzt durch Bekanntmachung vom 25.2.2017 ([2017/S 040-074138](#)) eingerichtete Prüfungssystem
Sowie das mit Bekanntmachung vom 7.9.2016 ([2016/S 172-310317](#)) eingerichtete Prüfungssystem

Sowie das mit Bekanntmachung vom 17.3.2015 ([2015/S 040-074137](#)), ergänzt durch Bekanntmachung vom 26.2.2016 ([2016/S 040-066212](#)) und ergänzt durch Bekanntmachung vom 25.2.2017 (2017/S-040-074137) eingerichtete Prüfungssystem

Sowie das mit Bekanntmachung vom 19.3.2016 ([2016/S 056-095015](#)) eingerichtete Prüfungssystem

Diese werden mit gesonderter Bekanntmachung aufgehoben.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn
Postleitzahl: 52123
Land: Deutschland
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr von der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postanschrift: Deutschland
Ort: Bonn
Postleitzahl: 52123
Land: Deutschland
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/01/2019